



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1838

XXII. Waffenstillstandsvertrag des Markgrafen Friedrich mit den Herzögen von Pommern vom J. 1421.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

XX. Anfrage Caspar's Gans zu Putlitz und der Gebrüder Dietrich und Hans von Quitow bei dem Bischofe von Havelberg, ob derselbe es mit dem Burggrafen halten wolle, wahrscheinlich v. J. 1412.

Unser dinst. werdige Here von Havelberge, dat uns is to weten geworden, dat gy Ju ock fetten willen von unsen Heren den Konige van Ungarn, und willen to dem Burggraffen, des wi Ju doch nicht to gloffen; wey weret, dat wy dat verführen, dat Jy des willen hedden, so muste gy unfer Frindschapt daromme entberen, und wi müsten dat Juwe daromme anwallen. Dat wy vor gy dat hebben stollen, en tiden sechriuen mit desen Vorgefegel, dat wy uns alle brücken in deser tyd.

Jasper Gans, here tu Putlitz, Diderick und Hans, brüder, geheten von Quitow.

Nach Spener a. a. D. S. 489.

XXI. Ein nach Putlitz geschicktes Schreiben des Raths zu Havelberg, vermuthlich vom J. 1414.

Liven Frundes. Wi en weten anders nicht, men dat Unses herren des keyfers hovetlude in desser famenynghe sint, Als Clawes Ror, here Arnd van Jaghow und de Konynghesmarken, und als uns de Hovetlude hebben gefecht, dat se dyt dun tip des keyfers behuff und Vromen, Wertz dat wi andes wes vor eyscheden, dar wolde wi dach edder Nacht an tparen, wi wolden dat Juw weten laten. Men secht dat se dat hus to plauve gewonnen hebben. datum nostre Civitatis Secret.

Consules Civitatis Havelbergenfis.

Nach Spener a. a. D. S. 489.

XXII. Waffenstillstandsvertrag des Markgrafen Friedrich mit den Herzögen von Pommern vom J. 1421.

Wir friderich etc. bekennen in diesen unsern offenen Brieffe vor allen, wie dafs wir geloben und gelobet haben mit diesen unsern Brieffe den hochgebohrnen fürsten und Herren, Herren Otten und Herren Kasimir, Hertzogken zu stettin etc., unsern lieben Oheim und ihren rechten Erben, von des Hochgebohrnen fürsten, Herrn Warteflave Hertzogen zu Stettin und fürsten zu Rügen ehres Vettern wegen, also dafs wir mit unsern Landen und Einwohnern unser Lande, Herren, Manne und stetten und allen, die dorch unsern Willen thun und lassen wollen, und nemlich mit den Ehrwürdigen in Gott Vatern und Herren Bischoff zu Brandenburgk, Lebuis und Havelberge und die Edlen Grafen von Lindow und Jasper Gans, Herr zu Putlitz, mit eren Landen undt Lüden einen rechten gantzlichen Christlichen friede holden wollen, den vorgenandten Hertzoge Warteflave sinen Landen, sinen Herren, Mannen und Städten und allen den sinen und diese vorbenumede Frede soll anstahn von datum dieses Brefes und soll unverbrochen stehen bis auff Sancti Bartolomey tag negst zu künfftig fort ober selbiges Jahr, on alles arch zu große Festigkeit. Dafs diese vorgenandte Frede von uns und den unsern wol gehalten werden solle haben wir eheganter friderich Marggraffe unfer Ingefegel mit Wittschafft und willen lassen hengen an diesen unsern offen Brieff geben zu Neuenstadt am Tage Jacobi des heiligen 12 Boten Anno 1421.

Nach Spener a. a. D. S. 545.